

FDP.Die Liberalen Seniorinnen und Senioren

Unternehmer, ex-Politiker und meisterhafter Fotograf



Hans-Peter Widmer, ehem. Redaktor und FDP-Grossrat,
HausenHanspeter.widmer@hispeed.ch

Dass der erfolgreiche IT-Unternehmer und frühere FDP-Grossrat Ruedi Hug aus Oberrohrdorf auch ein begnadeter Fotograf ist, bewies er den FDP.Die Liberalen Seniorinnen und Senioren Aargau mit einer wunderbaren Bildstrecke zu den Galapagos Inseln, nach Samarkand an der Seidenstrasse und Ladakh in Klein-Tibet, in den Yellowstone Park und zu Eisbären im kanadisch Wapusk.

„Mit Bildern Geschichten erzählen“, lautete das Motto des Vortrags am zweiten Anlass dieses Jahres der freisinnigen Seniorinnen und Senioren im Schützen Aarau. Den Referenten Ruedi Hug kannten manche der 60 Zuhörerinnen und Zuhörer noch als profilierten FDP-Grossrat von 1997 bis 2005 und in weiteren öffentlichen Ämtern sowie durch sein Engagement in der Wirtschaft, unter anderem als AEW-Verwaltungsrat von 2008 bis 2016 und als gegenwärtiger Axpo-Vizepräsident. Dass er zudem ein meisterhafter, mit nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnete Reise- und Naturfotograf ist, erstaunte am Schluss der Veranstaltung niemanden mehr.

Galapagos und Samarkand

An den berühmten Fotos, die der Welt die wunderbare Natur und die urtümliche Tierwelt auf den Galapagos Inseln, tausend Kilometer westlich von Südamerika, vor Augen führen, hat auch Ruedi Hug Anteil. Er beeindruckte aber nicht nur mit seinen Bildern von Pflanzen und Blüten, Leguanen, Pelikanen, Tölpeln und natürlich den Riesenschildkröten, sondern auch mit der Schilderung, wie die Aufnahmen entstanden und wie nahe er den nie gejagten und darum extrem zutraulichen Geschöpfen kam.

Hugs nächste Etappe auf der Bildstrecke war Samarkand an der Seidenstrasse. In der alten usbekischen Handelsstadt entdeckte er Sehenswürdigkeiten, die sich mit den schönsten europäischen Prachtsbauten vergleichen lassen. Zum Beispiel die erhabene Ruine der Bibi-Chanun-Moschee mit ihren meisterlichen Dekorationen, Stuckverzierungen, Mosaiken und Wandmalereien. Oder das ebenfalls üppig verzierte Gur-Emir-Mausoleum – selbstverständlich Unesco-Weltkulturerbe.

Menschen und Tiere

Seine respektvolle Begegnung mit Menschen und andern Kulturen illustrierte Ruedi Hug am Beispiel seines Aufenthalts bei Nomaden in Ladakh, auf 3000 bis 5000 Metern Höhe in Klein-Tibet. Ihm fiel das verhärmtete Gesicht einer alten Frau auf, aber sie lehnte seine Frage, ob er sie fotografieren dürfe, zunächst ab. Doch mit Geduld gewann er ihr Vertrauen, sie lud ihn schliesslich zu sich ein und erzählte ihm ihre berührende Lebensgeschichte.

Dass im vielbesuchten Yellowstone Park, dem älteste Nationalpark der Welt, im Winter wenig Menschen und umso mehr Tiere anzutreffen sind, kam dem vielbeschäftigten Unternehmer Hug sehr gelegen. Es gelangen ihm zauberhafte Rauheif-Landschaftsaufnahmen in greifbarer – und ergreifender – Einsamkeit. Und zum Abschluss erzählte er in Worten und Bildern die Geschichte vom fotografischen Rencontre mit

einer Eisbärin und ihren zwei Jungen im kanadischen Wapusk-Nationalpark – bei 45 Grad unter null: eine Herausforderung für Mensch und Kamera. Sie überstanden sie beide dank den richtigen Vorkehrungen. Wie, das verriet der Referent in der abschliessenden Diskussion. Dafür würde ihm mit kräftigem Beifall gedankt.

Stéphanie Mörikofer kündigte als nächsten Anlass der FDP-Seniorenrunde den Besuch des Klosters Wettingen, verbunden mit einem Orgelkonzert, am 16. August an.



Bildlegende

Ruedi Hug hat viel auf der Welt gesehen und fotografisch verewigt.
FOTO: OSKAR MÖRIKOFER